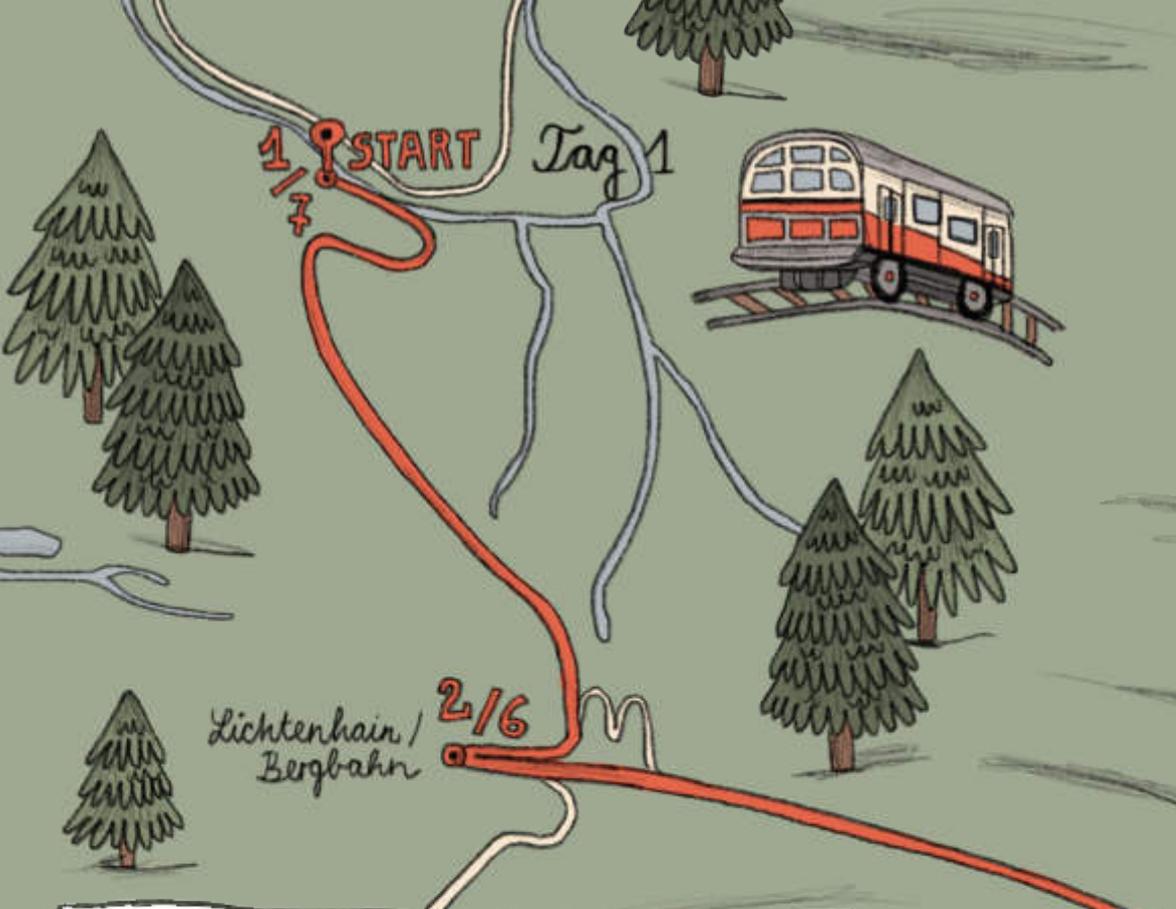


Schnitzeljagd mit
Friedrich Eröbel

Susanne Freiwald



Für Thea und Richard

Impressum:

Susanne Freiwald: Schnitzeljagd mit Friedrich Fröbel

Lektorat: Katharina Platz, www.textgenau.com

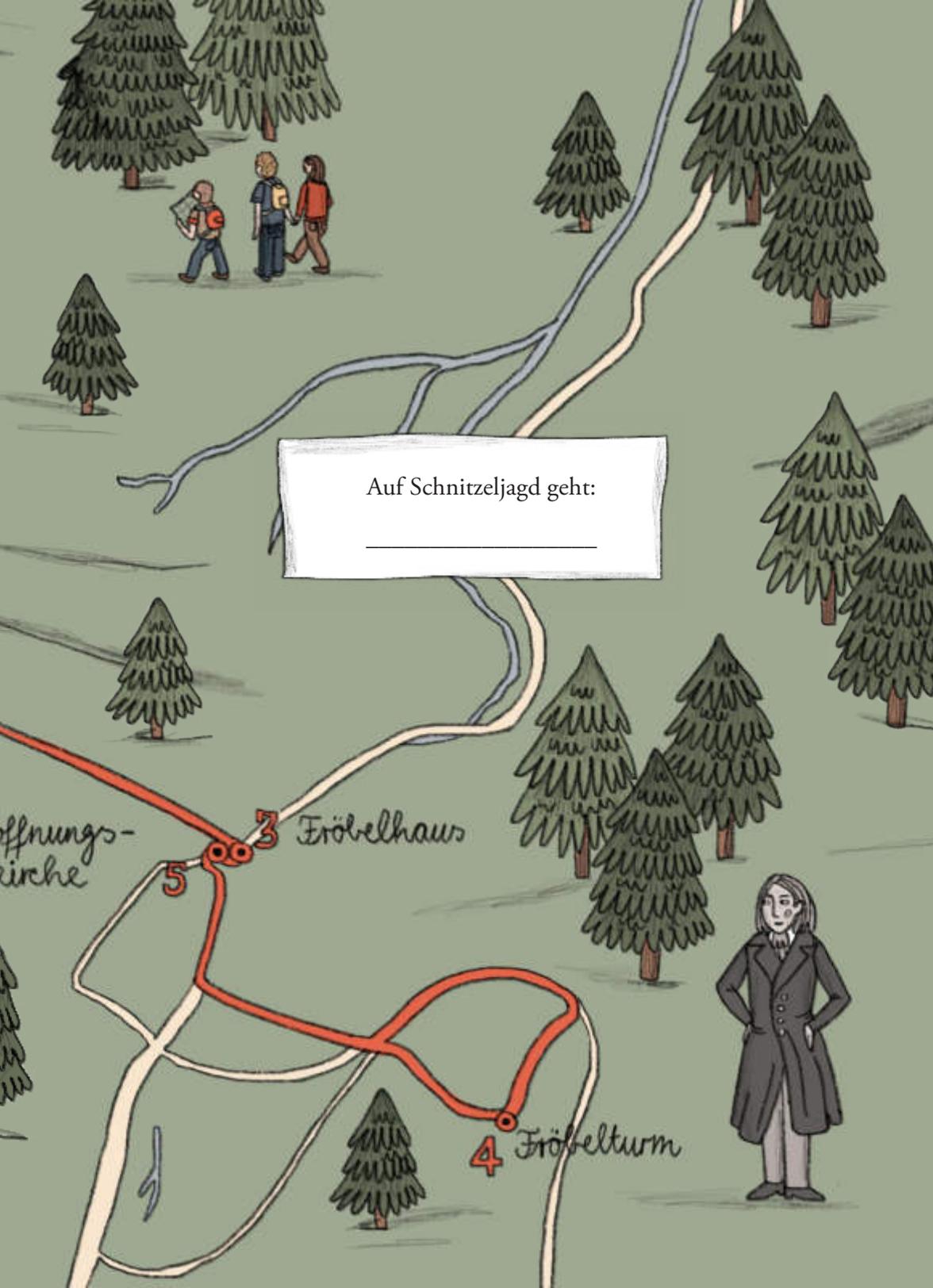
Illustration: Jolanda Zürcher, www.jolandazuercher.de

© Bertuch Verlag Weimar, 2024

www.bertuch-verlag.com

ISBN 978-3-86397-191-5

Vielen Dank an das Memorialmuseum Friedrich Fröbel in Oberweißbach für die freundliche Unterstützung.



Auf Schnitzeljagd geht:

Eröffnungskirche

3 Eröbelhaus

4 Eröbelturm

Heute fährt Fritz zum ersten Mal mit der Thüringer Bergbahn. Aufgeregt sucht er sich zusammen mit seinen Eltern den besten Platz im Wagen aus. Die Aussicht auf den Thüringer Wald ist herrlich und Fritz genießt mit einem leichten Kribbeln im Bauch die Fahrt zur Bergstation.





„Mama, was ist das?“, fragt er, als er auf dem Sitz neben sich eine Pappfigur liegen sieht. An ihr ist ein eingerollter Zettel befestigt. „Schnitzeljagd mit Friedrich Fröbel“ steht darauf.

„Das ist eine Wanderkarte“, sagt Mama und zeigt sie Fritz. „Hier ist auch noch ein Puzzleteil für dich. Das Erste von neun Teilen, die du immer dann finden wirst, wenn du Friedrich Fröbel auf unserem Weg ganz nah kommst.“

„Was wird das am Ende?“, fragt Fritz. „Da müssen wir uns wohl überraschen lassen“, sagt Papa. „Ich weiß nur, dass ein richtiger Schatz auf dich wartet, wenn das Puzzle vollständig ist.“

In Lichtenhain angekommen, schaut sich die Familie die Karte genauer an. „Es liegen insgesamt sechs Stationen vor uns. Vier davon schaffen wir heute. Die anderen nehmen wir uns morgen vor!“, erklärt Papa und zeigt auf die Karte.

Zuerst wandert die Familie zum Fröbelhaus in Oberweißbach.

Das alte Fachwerkhaus hat viele Fenster zwischen den dunklen Holzbalken und liegt zentral in dem idyllischen Ort.

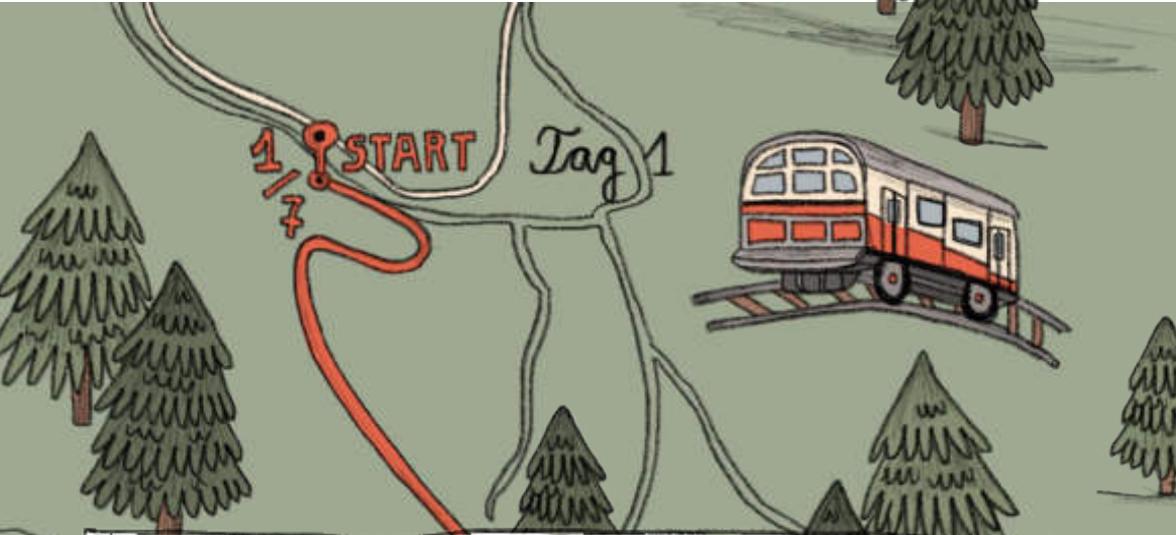


„Hier wurde am 21. April 1752, Friedrich Fröbel der Begründer der Kindergärten, geboren“ steht in goldenen Buchstaben auf einer Tafel neben der bunten Eingangstür.

„Schau mal, hier drüben ist eine Statue von ihm – zumindest von seinem Kopf“, sagt Mama und führt Fritz zu einer Büste.

„Der Erfinder des Kindergartens ist genau 70 Jahre alt geworden, aber das ist jetzt auch schon über 170 Jahre her“, überlegt Papa laut.





Susanne Freiwald ist 1988 in Saalfeld an der Saale geboren und wuchs im Landkreis auf. Sie studierte Anglistik und Germanistik in Würzburg und unterrichtete in München. Sie ist Gartengestalterin und Natur- und Umweltpädagogin. Derzeit lebt sie mit ihrer Familie in Leipzig. Um ihren eigenen und anderen Kindern den Zauber ihrer Heimat näherzubringen, begibt sie sich zusammen mit Fritz an viele spannende Orte im Thüringer Wald und widmet sich interessanten Persönlichkeiten und Wegbereitern aus der Vergangenheit.

@susanne_und_fritz



Foto: Helge Eisenberg

Jolanda Olivia Zürcher (*1998) studiert seit 2018 Buchkunst und Grafikdesign an der HGB Leipzig in der Klasse für Illustration.

In ihren Arbeiten widmet sie sich alltäglichen Themen; wie dem Besuch im Supermarkt, Stillleben, Blumen und Tieren. Außerdem dreht sich viel um die Themen Pop-Kultur, Musik, Film und Mode. Wie auch bei diesem Projekt arbeitet sie gerne nach echten Bildvorlagen und Figuren. Sie lebt und zeichnet in Halle an der Saale.

@jolanda_zuercher, www.jolandazuercher.de

*Hoff
kin*